

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

GCN Consulting



Aktuelles von GCN Consulting im 2. Quartal 2018

Agilität ist zu allererst eine Frage der Denkhaltung | Am Anfang steht der Auftrag | Letzte Fragen: Übertragen auf unternehmerische Themen

Agilität ist zu allererst eine Frage der Denkhaltung des Managements und erst sekundär eine Frage der Methoden und Instrumente

Versicherer werden in Zukunft nur dann erfolgreich sein, wenn das Management das Unternehmen an drei Grundpfeilern einer agilen Organisation ausrichtet:

- Erstens an der Grundhaltung der „uneingeschränkten Kundenfokussierung“: Ausgangspunkt aller Entscheidungen und Handlungen sind die Anforderungen der Versicherungskunden. Alle Lösungen werden kundenzentriert angeboten und zwar multimedial, gleichartig über alle Zugangswege und unabhängig von Uhrzeit und Tag.
- Zweitens auf der Grundlage von „Unternehmensstrukturen entlang autonomer Teams“: Neue Lösungen werden entlang von Strukturen entwickelt, die durch „End-to-end-Teams“ mit hoher Geschwindigkeit entwickelt und verantwortet werden. Kundenzufriedenheit und Kundenfeedbacks werden regelmäßig erfasst, bewertet und als Grundlage für laufende Verbesserungen verwendet. Die IT wird als integrierter Teil der Wertschöpfungskette betrachtet und entsprechend eingebunden.
- Drittens aufbauend auf der „Fähigkeit des Managements von Netzwerken“: Das gesamte Managementteam entwickelt Fähigkeiten 4.0 auf der Grundlage gemeinsamer Werte und Visionen; z.B. in Bezug auf die Frage des Umgangs mit Fintechs. Es kultiviert eine hohe Lösungsgeschwindigkeit mit Verzicht auf lange Konzeptionsphasen als Grundlage für Innovationen. Dabei nutzt es Methoden wie Design Thinking oder SCRUM. Es entwickelt Fähigkeiten für das Management externer Partnerschaften, z.B. mit Big Data Dienstleistern.

Wenn Sie sich detaillierter für Fragen der Entwicklung von Agilität im Unternehmen interessieren kontaktieren Sie unseren Partner Rudolf Lürzer per Mail oder telefonisch unter +43 676 947 2364

Am Anfang steht der Auftrag

Zu oft stehen sich Mitarbeiter, Management und Verwaltungsräte selbst im Weg. Genau so wenig wie es zweckmässig ist, ein Sofa auf eine Bergtour mitzunehmen, sind unklare Aufträge hilfreich. Es spielt keine Rolle, wer Aufträge definiert, jedenfalls ist es aber hilfreich, wenn sie präzise formuliert sind.

Wie kommt es dazu? Was ist die Ausgangslage, welche Rahmenbedingungen bestehen? Welche Ziele sollten erreicht werden? Welche Ressourcen und welcher zeitliche Rahmen stehen zur Verfügung? Wer entscheidet über Zwischenergebnisse, wer darüber, dass der Auftrag erfüllt ist?

Klare Aufträge ermöglichen eine effiziente und zielstrebige Erfüllung, verhindern Enttäuschungen und motivieren zu guten und wirksamen Leistungen.

GCN hat über dreissig Jahre Erfahrung bei der Definition und Abwicklung von Aufträgen in Unternehmen aller Branchen und Sektoren. Wir helfen Spezialisten zu integrieren und massgeschneiderte Teams einzusetzen und stehen auch für deren Leitung und Betreuung zur Verfügung.

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt auf mit unseren Partnern: Christoph Grossmann, Rudolf Lürzer oder Rudolf Bättscher.

Letzte Fragen

In der Neuen Zürcher Zeitung NZZ vom 2. Februar 2018 publizierte das Blatt eine Serie letzter Fragen von Freigeistern, Wissenschaftlern und Ingenieuren. Angeregt durch diese Sammlung könnten weitere Fragen und Folgefragen etwa so lauten:

- Gibt es neben oder «jenseits» unserer Realitäten Dimensionen, die sich unserer Wahrnehmung entziehen?
- Und, falls ja, gibt es ein Beziehungsgeflecht zwischen diesen?
- Und, falls wiederum ja, wie wirkungsmächtig ist dieses? Oder in anderen Worten: Wie stark sind Realitäten, wie wir sie wahrnehmen, durch nicht wahrgenommene gestaltet, gesteuert und geregelt?
- Und wenn dem so wäre, sind unsere Gehirne dann nur Antennen und wir Marionetten? Sind physikalische oder auch ökonomische Prinzipien dann nichts anderes als Fäden, die nicht wahrgenommene Dimensionen mit unserer Realität vernetzen? Oder haben Gehirne autonome Schöpfungskraft

Übertragen auf die Welten unternehmerischen Handelns, Gestaltens, Steuern und Regelns, also auf die Welten des Managements, könnten anhand dieser Metaphern derartige letzte Fragen so lauten:

- Warum gibt es das Unternehmen überhaupt?
- Warum gibt es das Unternehmen nicht nicht?
- Was bestimmt - und NICHT wer bestimmt - was ein Unternehmen tut? Oder in anderen Worten: Welche Kräfte gestalten, steuern und lenken Unternehmen? Und was befindet sich hinter diesen Kräften?
- Hat das Unternehmen Freiräume oder ist es nicht völlig fremdbestimmt?
- Ist das Unternehmen eine Marionette seiner Abhängigkeiten?

- Welche Prinzipien leiten ein Unternehmen - physikalische, ökonomische, ethische, moralische? Und was befindet sich hinter diesen Prinzipien?

Sind Sie interessiert, kaum oder gar nicht wahrgenommene Hintergründe Ihres Unternehmens – losgelöst vom Tagesgeschäft – in lockerem und unverbindlichem Rahmen, an- oder auszuleuchten? Dann stehen Ihnen GCN-Partner als Sparringpartner gerne zur Verfügung.

EU-Datenschutzgrundverordnung

Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung löst den alten Datenschutz ab und bietet viel weitreichenderen Schutz Ihrer persönlichen Daten. So ist es unter anderem erforderlich, dass Sie uns aktiv mitteilen, ob Sie weiterhin unsere(n) Newsletter erhalten wollen oder nicht.

Bitte informieren Sie uns deshalb aktiv, sofern Sie diese E-Mail (an: cg@gcn.ch) nicht mehr empfangen möchten und bestellen Sie sie in diesem Fall **hier** kostenlos ab.

Impressum:

GCN Consulting GmbH
Scheffelstrasse 8
6900 Bregenz
Österreich
Telefon: +43 (0)5574 45925
E-Mail: office@gcn.at
Geschäftsführer: Dr. Rudolf Lürzer
Firmenbuch Nummer: 74176 h
Firmenbuchgericht: Landesgericht Feldkirch
Gesellschaftssitz: Bregenz
UID: ATU35546806
DVR: 0951927

GCN General Consulting Network AG
Theaterstrasse 2
8400 Winterthur
Schweiz
Telefon: +41 (0)52 269 14 69
Fax: +41 (0)52 269 14 60
E-mail: gcn@gcn.ch
Geschäftsleitung: Dr. Rudolf Bätscher, Dr. Christoph Grossmann, Dr. Georg Kassowitz